

Ökonomischer Fußabdruck von Novartis Österreich

Die Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Österreich



Als global führendes forschendes Gesundheitsunternehmen ist die Novartis Gruppe einer der maßgeblichen Innovatoren in der österreichischen Gesundheitswirtschaft und strategischer Pfeiler für die Versorgung der Patienten. Univ.-Prof. Dr. Gottfried Haber von der Donau-Universität Krems hat für das Geschäftsjahr 2015 den ökonomischen Fußabdruck von Novartis errechnet, um die Bedeutung des Unternehmens für den Wirtschaftsstandort Österreich zu erfassen.

Folgende ökonomische Indikatoren wurden analysiert:

- Wertschöpfungseffekte
- Beschäftigungseffekte

Stellung Österreichs innerhalb der globalen Aktivitäten von Novartis



5 %

UMSATZANTEIL

Österreich: € 2,1 Mrd
Weltweit: € 43,8 Mrd



6 %

**ANTEIL INVESTITIONEN
IN SACHANLAGEN**

Österreich: € 0,15 Mrd
Weltweit: € 2,32 Mrd



4 %

ANTEIL MITARBEITENDE

Österreich: 5.100
Weltweit: 119.000



4 %

ANTEIL EINKÄUF

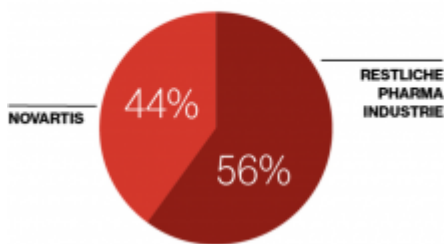
Österreich: € 1,0 M
Weltweit: € 24,54 M

Tab:

Wertschöpfung in Österreich

Wertschöpfung in Österreich

Umsatz (Pharma ieS)
(Novartis: 2,1 Mrd. EUR)



Novartis, unterteilt in die Divisionen Innovative Medizin (Novartis Pharmaceuticals, Novartis Oncology), Generika & Biosimilars (Sandoz) und Augenheilkunde (Alcon) erwirtschaftete an seinen vier österreichischen Standorten Wien, Kundl und Schafftenau (Tirol) sowie Unterach (Oberösterreich) im Jahr 2015 rund **2,1 Milliarden Euro Umsatz**. Die österreichische Wirtschaft profitiert von Novartis – durch Aufträge an andere Unternehmen sowie tägliche Ausgaben der Mitarbeiter.

- Novartis erbrachte 2015 eine **Gesamtwertschöpfung** von insgesamt rund **1,4 Milliarden Euro**

in Österreich. Dies entspricht etwa **0,41% des gesamten österreichischen Bruttoinlandprodukts**.

- Durch die **hohe Exportquote der Produktionsstandorte von über 80%** ist Novartis für rund **44% des Umsatzes der gesamten Pharmabranche in Österreich** verantwortlich.
- Die **direkte Wertschöpfung** in Österreich beträgt **743 Millionen Euro** und ist damit vergleichbar mit der Wertschöpfung ganzer Branchen, wie beispielsweise der Luftfahrt (€ 495 Millionen) oder der Textilerzeugung (€ 474 Millionen).
- Zudem investierte Novartis alleine im Jahr 2015 insgesamt **145 Millionen Euro** in **Produktionsanlagen, Forschung und Entwicklung**.

Wertschöpfungseffekte

Umfasst das insgesamt erwirtschaftete Arbeits- und Kapitaleinkommen und stellt den Beitrag des Unternehmens zur Wirtschaftsleistung dar.

Wirtschaftliche Effekte näher erklärt. ^[1]

Novartis Österreich 2015



2,1 Mrd. €
JAHRESUMSATZ



4
STANDORTE IN
ÖSTERREICH



5.100
MITARBEITER



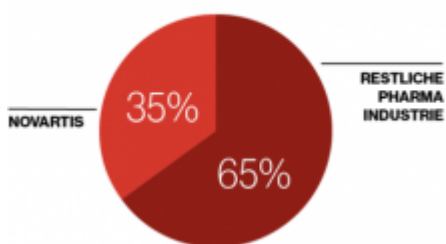
145 Mio. €
INVESTITIONEN IN
PRODUKTIONSANLAGEN,
FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Vergleich Novartis nach direkter Wertschöpfung mit ganzen Branchen (Mio. Euro)

Wasserversorgung und Abfallentsorgung	1.877
Bergbau	1.245
Novartis Österreich	743
Luftfahrt	495
Herstellung von Textilien	474

Beschäftigung in Österreich

Beschäftigte
(Novartis: >5.100)



Novartis leistet einen wichtigen Beitrag für den österreichischen Arbeitsmarkt.

- Die mehr als **5.100 Mitarbeiter** an den vier Novartis-Standorten lösen weitere Beschäftigungseffekte aus, die knapp 5.700 zusätzlichen Jobs entsprechen. Novartis sichert so direkt, indirekt und induziert rund **10.800** Arbeitsplätze in Österreich.
- **Jeder 340ste Arbeitnehmer in Österreich** ist somit direkt oder indirekt bei Novartis beschäftigt, wodurch Novartis **0,29% zur Gesamtbeschäftigung** in Österreich beiträgt.
- Für die heimische Pharmaindustrie ist der Beschäftigungseffekt besonders hoch: **Jeder 3. Arbeitnehmer** der Pharmaindustrie arbeitet für die österreichische Novartis-Gruppe.

Beschäftigungseffekte

Die Beschäftigtenzahl wird in Vollzeitäquivalenten ausgewiesen. Dabei werden Teilzeitbeschäftigungen auf „ganze“ Arbeitsverhältnisse umgerechnet.

Pharmastandort Österreich



Die Pharmaindustrie in Österreich ist Innovationstreiberin, bedeutender Wirtschaftsfaktor, solidarische Partnerin im Gesundheitswesen und Zeichen einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

Novartis unterstützt als größtes Pharmaunternehmen des Landes die Initiative der PHARMIG (Verband der pharmazeutischen Industrie Österreich), der Öffentlichkeit einen Einblick in die Wirtschafts- und Forschungskraft der pharmazeutischen Unternehmen Österreichs zu gewähren.

Informieren Sie sich jetzt auf: www.pharmastandort.at [2]

Accordion Type:
Collapsible

Source URL: <https://www.novartis.at/ueber-uns/oekonomischer-fussabdruck-von-novartis-oesterreich>

Links

[1] <https://www.novartis.at/sites/www.novartis.at/files/wertschoepfung.pdf>

[2] <http://www.pharmastandort.at>